

BLAU-WEISSE STREIFLICHTER



104. Ausgabe, Dezember 2015



Einmal im Jahr wird zusammen gefeiert



Acht Titel gehen
nach Münster



Viel Erfahrung
mit der Kugel



Ehrungen
„Unverhofft kommt oft“

Editorial:

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende entgegen, die Advents- und Weihnachtszeit ist ein guter Anlass, innezuhalten und zurückzublicken auf das Jahr in unserer DJK. Es gibt viele Gründe, zufrieden und dankbar zu sein:

- Die Fastnachtskampagne 2015 mit neuem Konzept an 3 Wochenenden wurde sehr gut angenommen, das Sitzungsprogramm von vielen Seiten gelobt.
- In den Wettkampfsportabteilungen Tischtennis und Sportkegeln wurden tolle Erfolge erzielt und Trainingsmöglichkeiten sowie Qualität ausgebaut.
- Die 31. Sportlerwallfahrt fand statt, obwohl kurzfristig zwei der vier Organisatoren ausfielen.
- Das Sommerfest mit kombiniertem Beachvolleyballturnier zog jung und alt in seinen Bann.
- Das Doppeljubiläum der Kegelabteilung war ein voller Erfolg.
- Im Sommer fand erstmals ein Dinner in blau-weiß auf unserem Vereinsgelände statt.
- Seit November gibt es ein neues Angebot: Zumba.
- Die Liegenschaft wird jahrein, jahraus von Putzgruppen und Rentnerband sauber und instand gehalten.
- Die 100. Ausgabe der Streiflichter, die wir vor einem Jahr in der Hand hielten, war nicht die letzte Ausgabe.
- Die Mitgliederzahl in unserem Verein ist nach wie vor leicht zunehmend, vor allem im Kinderbereich.

All diese (und viele hier unerwähnten!) positiven Meldungen haben wir zahlreichen tatkräftigen, hilfsbereiten Mitgliedern zu verdanken. Wir sagen HERZLICHEN DANK allen, die sich ehrenamtlich vor und hinter den Kulissen für die DJK eingesetzt haben!

Auch das neue Jahr wird neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich bringen, allen voran die Sanierung unserer Halle, die sowohl finanzielle, als auch organisatorische und handwerkliche Unterstützung von vielen erfordert. Ohne eigene DJK-Halle ist unser Verein nicht denkbar. So hoffen wir auf die Verteilung der Aufgaben auf möglichst viele Schultern, die der Bauausschuss alleine nicht bewältigen kann. Wir bauen auf Euch!

Wir sind froh, dass es in unserem Verein ein gutes Miteinander gibt und dass wir als Verein für die ganze Familie wahrgenommen werden, in dem jeder nach seinen Interessen und Möglichkeiten willkommen ist und sich einbringen kann.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünschen Euch
Eure Vorsitzenden
Uli Becker, Thomas Meinel, Andreas Müller

Bilder auf der Titelseite

großes Bild:

Auszeichnung langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue.

Bild unten links: Momentaufnahme bei den Kreismeisterschaften.

Bild unten Mitte: Robert Ruhmann absolvierte sein 400. Kegelspiel.

Bild unten rechts: Birgit Heckwolf trug schon 500. Mal das DJK-Trikot.



Inhalt

Editorial	2
Ankündigung Einzug der Beiträge	2
Einmal im Jahr wird zusammen gefeiert	3
The Oskar goes to DJK	5
Austausch mit dem Bürgermeister	5
Es ist Zumba-Zeit	6
Das Team vom Bau stellt sich vor	6
Norbert Schoeltzke ist ein Engel in Latzhose	7
Holiday Park ist das richtige Lösungswort	7
Viel Erfahrung mit der Kugel Kurz notiert	8
Anna Heeg brilliert mit Platz drei	9
Gleich zwei Mal auf Bundesebene gestartet	9
Acht Titel gehen nach Münster	10
Ehrungen „Unverhofft kommt oft“	11
Drei – acht – fünf – DJK erfolgreich	12
Nicht ohne Männerballett	13
Impressum	13
Rückblick Streiflichter 1990	14
Auszeit	15
Termine	15

Ankündigung

Einzug der Beiträge

Gemäß SEPA wird angekündigt, dass am 1. März 2016 die Beiträge für die so genannten unterjährigen Eintritte für 2015, das heißt für alle, die im Laufe dieses Jahres eingetreten sind eingezogen werden. Am 2. März 2016 folgen die Jahresbeiträge für 2016.

Es wird gebeten, für ausreichend Deckung auf dem jeweiligen Konto zu sorgen, damit es nicht zu erhöhten Kosten kommt.

Einmal im Jahr wird zusammen gefeiert

Vereinsabend bringt Alt und Jung gemeinsam an den Tisch

(ulf) Es ist eine liebgewordene Tradition bei der DJK Blau-Weiß Münster. Der Vereinsabend bringt einmal im Jahr zahlreiche Mitglieder zusammen. In der Sporthalle in der Heinrich-Heinrich-Straße wird dann nicht geschwitzt, gekämpft oder mitgefiebert, sondern es stehen lange Tafeln, an denen am Samstagabend rund 200 Mitglieder Platz genommen haben. Alt und Jung - das breite Spektrum des familiären Vereins - waren zusammen gekommen, um nicht nur treue oder sportlich erfolgreiche Mitglieder auszuzeichnen, sondern der Vorstand bedankt sich bei allen für ihren Einsatz während des Jahres. Zahlreiche Dienste sind von den DJKlern im Laufe eines Jahres zu übernehmen – sei es an Fastnacht oder bei anderen Veranstaltungen, aber auch der turnusgemäße Wirtschafts- oder Putzdienst sind zu leisten.



Blick ins Publikum.

Uli Becker, Thomas Meinel und Andreas Müller begrüßten die Mitglieder in der DJK-Halle, darunter als Ehrengäste Pfarrer Schüpke, die Beigeordnete Elisabeth Happel in Vertretung der Gemeinde Münster und den DJK Diözesan-Sportwart, Daniel Marschollek.

Ehepaar wird Ehrenmitglied

Besondere Verdienste in der Fastnachtabteilung haben sich Lydia Werner und Willhelm Heckwolf auch erworben. Diese wurden mit der Vereinsverdienstplakette in Bronze gewürdigt. Die Ehrenmitgliedschaft ist bei der DJK Blau-Weiß Münster etwas Besonderes. In der über 90-jährigen Geschichte des Vereins wurde erst 18 Personen diese Ehre zuteil. In diesem Jahr beschlossen die Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung ein Novum. Die Ehrenmitgliedschaften Nummer 19 und 20 gingen an ein Ehepaar: Monika und Josef Löbig wurden jetzt beim Vereinsabend zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sie leisten seit vielen Jahrzehnten Außergewöhnliches für die DJK. Dafür dankte ihnen die DJK-Familie mit einem langen Applaus. Andreas Müller hielt die Laudatio.



Die Vorsitzenden Uli Becker und Thomas Meinel ehren Monika und Josef Löbig.

Gleich danach gab es ein schmackhaftes Abendessen, für das der Wirtschaftsausschuss unter der bewährten Leitung von Waltraud Huther gesorgt hatte. Dazu liefen die „Bilder des Jahres“ – Dominik Ruhmann hatte sie zu einer Diashow arrangiert. Wer seit den Jubiläumsfeierlichkeiten noch keine Gelegenheit hatte, die Ausstellung der Sportkegler anzuschauen, hatte an diesem Abend eine letzte Chance, bevor die Schätze in Ordnern verstaut wurden. Der traditionelle Spendenaufruf ging in diesem Jahr zu Gunsten der Renovierung der vereinseigenen Halle.

Filigran mit dem Ball

Dann begann ein wahrer Ehrungsreigen, den Martin Heckwolf und Jan Stemme für die Tischtennis-Abteilung zu absolvieren hatten, und die Bühne füllte sich schnell mit dem Nachwuchs. In den zurückliegenden zwölf Monaten konnten insgesamt 18 Nachwuchskräfte Erfolge auf Kreis-, Bezirks- oder Landesebene erzielen. Dabei waren einige, die schon Stammgast bei dieser Ehrung sind, aber auch einige, die zum ersten Mal vor der DJK-Familie geehrt wurden. Marc Michelmann, Chiara Lehmann, Anika Braun, Luis Carnier, Elias Huther, Linus Müller, Vanessa Holthaus, Finn Müller, Julia Michelmann, Kai Dörner, Matti Krämer, Max Meinel, Christian Albrecht, Clara Meinel, Johannes Huther, Enes Bilici, Dhara Ries und Ronja Löbig konnten sich freuen.

Weiter ging es mit den Damen und Herren der Tischtennis-Abteilung. Drei Spielerinnen und vier Spieler haben auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene sportliche Erfolge gefeiert: Dominik Tischer, Till Körner, Andreas Diehl, Nico Jovchev, Svenja Müller, Anna

Heeg und Ursula Luh-Fleischer. Dabei fehlten die Damen komplett, denn sie waren in der Regionalliga bei einem Auswärts-Doppelspieltag in der Nähe von Münster in Nordrhein-Westfalen unterwegs. Drei Meisterschaften konnten die Herrenteam in der zurückliegenden Saison holen und auch sie galt es, gebührend zu feiern: Die dritten Herren wurden Meister in der Bezirksklasse sowie Bezirks- und Hessenpokalsieger mit Sebastian Heimrich, Ulrich Becker, Martin Heckwolf, Jose Fonseca, Matthias Foitzik und Gerhard Roßkopf. Die vierten Herren mit Oliver Debold, Jörg Wamser, Gregor Gießmann, Stefan Lehr, Christoph Maschke und Peter Roßkopf holten die Meisterschaft in der ersten Kreisklasse. Robert Koser, Robert Oestreicher, Jens Schwalbe, Michael Bonifer, Yannic Antons und Dominik Ruhmann feierten die Meisterschaft als sechste Herren in der dritten Kreisklasse.



Der Nachwuchs der Tischtennis-Abteilung auf der Bühne.

Erinnerung an „heiße Tage in Mainz“

Eine besondere Ehrung hatte DJK Diözesan-Sportwart, Daniel Marschollek, im Gepäck: Er ehrte alle Sportlerinnen und Sportler, die beim Bundessportfest in Mainz ganz oben auf dem Treppchen standen. Tobias Beck, Dietmar Günther, Sonja Haus, Birgit Heckwolf, Ursula Luh-Fleischer, Thomas Meinel, Sebastian Oehlmann und Bianca Wilferth erinnerten sich gerne an die „heißen Tage am Rhein“ zurück. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Herren-Mannschaft der Sportkegler, die im Sommer erstmals die DJK-Bundesmeisterschaft geholt hatte.

Treffsicher in die Vollen



Dier erfolgreichen Sportkegler durften sich freuen.

Anschließend ehrte die Abteilungsleiterin der Sportkegler, Beate Dollheimer, ihre erfolgreichen Sportler: Stefan Murmann als Einzelsportler sowie die Herren-Mannschaft mit Andreas Dollheimer, Markus Mai, Steffen Murmann, Matthias Neubert, Markus Wolf und Achim Veit. Darüber hinaus

wurde Steffen Kaffenberger für die 25-jährige Mitgliedschaft im HKBV und DKB ausgezeichnet.

Jahrzehnte lange Vereinstreue

Zum Abschluss des Abends wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet und erhielten die Jubiläumsurkunde. Für 25 Jahre in der DJK Blau-Weiß Münster gab es gleich zweimal Silber – das Vereinsehrenzeichen und die BV Treuenadel – für Jochen Dony, Tobias Kohl, Desiree Menzel, Klaus Möller, Matthias Neubert, Bernd Richard und Erika Roßkopf. Schon seit 40 Jahren Mitglied sind: Dagmar Gießmann, Joachim Heckwolf, Wilfried Iglar, Peter Pachnik, Jutta Peter, Alexander Piechaczek, Klaus Ries, Jörg Roßkopf, Astrid Rückert, Stefan Schledt, Christiane Seib, Matthias Stix, Andre Waldmann und Willi Wolf, die die BV Treuenadel in Gold erhielten. Für ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft in der DJK wurden Lothar Franz, Wilfried Kreher und Josef Löbig mit dem Vereinsehrenzeichen in Gold und der BV Treuenadel in Gold mit Lorbeer (50) ausgezeichnet. Dazu überreichte die Beigeordnete Elisabeth Happel den Ehrenteller der Gemeinde. Vor 60 Jahren sind Kilian Bader, Kurt Haus, Alfons Heckwolf, Friedel Lehr und Hans Löbig in die DJK Blau-Weiß Münster eingetreten. Sie können sich über die BV Treuenadel in Gold mit Lorbeerkrans (60) freuen. Die drei Vorsitzenden haben gemeinsam mit dem Beisitzer Heiko Huther, der wieder Bilder von den Jubilarinnen und Jubilaren zusammengestellt hat, die Ehrungen vorgenommen und Präsente überreicht.



Gratulation für jahrzehnte lange Treue.

Die Jugend-Abteilung sorgte wieder für ein abwechslungsreiches Programm für die jüngsten DJKler, so dass der Vereinsabend auch für sie mit viel Spaß verbunden war. Die Hobby-Kegelbahn wurde von vielen Kindern unsicher gemacht und vielleicht kann man ja den einen oder die andere bald im Jugendtraining begrüßen.

Schnell war es wieder an der Zeit, das offizielle Programm zu schließen, ehe die Vereinsfamilie bis spät in die Nacht gemeinsam in Erinnerungen schwelgte. „Weißt du noch“ oder „kannst du dich noch erinnern“ waren häufige Fragen, mit denen das Jahr Revue passieren gelassen wurde. Doch auch der schönste Abend muss einmal zu Ende gehen und so ist auch der Vereinsabend 2015 bereits eine schöne Erinnerung.

The Oskar goes to DJK

DJK holt „Stern des Sports“ in Bronze



(ulf) Die DJK Blau-Weiß Münster ist für das Angebot „Kinderturnen für Kinder zwischen drei und sechs Jahren“ beim Wettbewerb der Vereinigten Volksbank Maingau (VVB) „Sterne des Sports“ ausgezeichnet worden. Bei der feierlichen Verleihung in der Hauptstelle des Geldinstitutes in Obertshausen konnte die Pressewartin des Vereins, Ursula Luh-Fleischer, einen „Stern des Sports“ in Bronze entgegennehmen.

Das war der einzige „Stern des Sports“, der an einen Verein in Münster ging. Die „Sterne des Sports“ werden auch gerne „Oskars des Breiten-sports“ genannt. Denn dabei steht nicht die Spitzenleistungen im Vordergrund, sondern die ehrenamtlich geleistete Arbeit. So stand auch der Dank an alle Menschen, die sich in den Vereinen engagieren, im Vordergrund der Grußworte.

Von April bis Anfang Juli hatte die Vereinigte Volksbank Maingau (VVB) in Kooperation mit den Sportkreisen Offenbach, Darmstadt-Dieburg und den Verwaltungen die Sportvereine in der Region aufgefordert, sich für die „Sterne des Sports“ zu bewerben und ihre gesellschaftlichen Verdienste und die ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei geht es nicht um „höher, schneller,



Ursula Luh-Fleischer nimmt die Ehrung von VVB-Vorstand Michael Mengler (links) und dem Offenbacher Sportkreisvorsitzenden Peter Dinkel (rechts) entgegen. Foto: VVB

weiter“, sondern um Werte wie Fairness, Toleranz und Verantwortung. Mehr als 35 Vereine hatten sich daraufhin mit ihren Maßnahmen beworben und der Jury gestellt, die sich aus Vertretern der Presse, der Sportkreise, -verwaltungen und Aktiven zusammengesetzt hat.



Austausch mit dem Bürgermeister

Gerald Frank besuchte die DJK

(ulf) Anfang November begrüßten die drei Vorsitzenden der DJK Blau-Weiß Münster, Uli Becker, Thomas Meinel und Andreas Müller, den Bürgermeister der Gemeinde Münster Gerald Frank auf dem vereinseigenen Gelände in der Heinrich-Heine-Straße. In sehr entspannter Atmosphäre wurde sich über drei Stunden lang ausgetauscht.

Der DJK-Vorstand stellte den Verein und die Angebote inklusive der beiden Kooperationen mit den beiden Schulen im Ort vor. Präsentiert wurde auch das Sanierungskonzept für die Liegenschaft sowie der aktuelle Stand und die anstehenden Maßnahmen.

Gemeinsam verständigten sich der Bürgermeister und der DJK-Vorstand des zweitgrößten Vereins in Münster über Kooperationsmöglichkeiten, insbesondere bei der Gewerbemeile 2017 und der

Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen.

Ein Rundgang durch die Liegenschaft rundete das Gespräch ab. Dabei konnte der Bürgermeister auch einen Eindruck vom Tischtennistraining gewinnen, das in der Halle stattfand.



Bürgermeister Gerald Frank im Kreise der drei DJK-Vorsitzenden.

Es ist Zumba-Zeit

Zu flotten Rhythmen wird kräftig geschwitzt



(ulf) Die erste Zumba-Stunde im November war ein richtiges Feuerwerk. Fast 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen am Mittwochabend im kleinen Saal der Gersprenzhalle zusammen, um bei Zumba-Instruktor Michelle Danz richtig ins Schwitzen zu kommen. Es ging auch gleich los. Zu flotten Rhythmen wechseln sich lateinamerikanische Tanzfolgen mit Aerobic-Elementen ab.

Zumba ist der eingetragene Markenname für ein Fitness-Konzept, das vom Tänzer und Choreografen Alberto „Beto“ Perez in Kolumbien in den 1990er Jahren eher zufällig kreiert wurde. Die Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tanzelementen folgt dem Fluss der Musik. Und die Musik gibt auch den Takt der Bewegung an. Für jedes Lied gibt es passend zu seiner Charakteristik und zum Tanzstil eine eigene Choreografie. Zur Musik aus sehr unterschiedlichen folkloristischen, wie auch modernen urbanen Stilen werden Tanzschritte von Reggaeton, Cumbia, Salsa, Merengue, Mambo über Flamenco, Cha-Cha-Cha, Tango, Soca und Samba bis hin zu Axé, Bauchtanz, Bhangra und Hip-Hop kombiniert. Dazu kommen Aerobic-Elemente wie beispielsweise Kniebeugen und Ausfallschritte, um den Belastungsgrad zu steigern.



Blick in die Zumba-Stunde.

„Doch nicht erschrecken“, warnt Zumba Instructor Michelle Danz mit einem Lächeln. „Das ganze klingt sehr anstrengend. Doch durch die Kombination von Musik und tänzerischen Bewegungen macht es richtig viel Spaß. Man merkt gar nicht, wie die Zeit vergeht und ruck zuck ist die Stunde auch schon wieder um! Am Ende ist man ausgepowert, hat eine Menge Spaß gehabt und ist begeistert.“

Zumba Instructor Michelle Danz lädt immer mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr in den kleinen Saal der Gersprenzhalle in der Heinrich-Heine-Straße ein. Für Vereinsmitglieder ist der Kurs kostenfrei.

Nichtmitglieder können Zehnerkarten zum Preis von 50 Euro erwerben.



Das Team vom Bau stellt sich vor

Vorbereitungen für die Sanierung der Halle laufen

(ulf) „Wer ein Häuschen baut, der kann etwas erzählen“, lautet ein geflügeltes Wort. Und so ist das auch bei der DJK. Endlich kam zur Adventszeit die Baugenehmigung.

Der zehnköpfige Bauausschuss um den Hallenwart Jochen Dony steht in den Startlöchern und trifft sich je nach Bedarf circa einmal im Monat. Hauptaufgabe ist die Koordination der Sanierungsmaßnahmen, dabei gilt es die einzelnen Arbeiten zu planen und die Firmen zu koordinieren. Verantwortlich für Ausschreibungen ist beispielsweise Kerstin Brühl. Andy Müller kümmert sich um Förderanträge. Günter Huther und Josef Löbig führen das Bautagebuch.

Aktuell stehen die Ausschreibungen sowie die Organisation der Arbeitseinsätze ganz oben auf der Agenda. Einen Arbeitseinsatz gab es Anfang November, wo kleinere Arbeiten ausgeführt wurden.



Matthias Jelinek prüft mit der Wasserwaage.

Aber richtig los geht es erst nach Abschluss der Sportsaison im kommenden Mai. Dazu werden Vereinsmitglieder gesucht, die tatkräftig helfen können und einzelne Klein-Projekte übernehmen wollen.

Wer also Lust und Zeit hat, meldet sich einfach beim Hallenwart Jochen Dony.



Norbert Schoeltzke ist ein Engel in Latzhose

Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen

(ulf) In der Reihe „Menschen, die die DJK Blau-Weiß Münster ausmachen“ sägen wir das nächste Mosaikstück für Norbert Schoeltzke aus!

Wie viele Bretter er schon für die DJK gebohrt hat, weiß Norbert Schoeltzke nicht. Aber es sind schon einige. Doch nicht nur um Bretter kümmert er sich. Immer wenn es etwas zu tun gibt, ist Norbert Schoeltzke zur Stelle. Norbert, der nie Sport im Verein gemacht hat, kam über seine Frau Petra zur DJK. Und dies ist in einem Verein für die ganze Familie auch nicht allzu verwunderlich. Heute ist er mit der praktischen Latzhose und dem Werkzeugkasten meist in der DJK-Halle anzutreffen.

Jetzt ist wieder Saison für Norbert. Die Fastnachtskampagne ist eingeläutet und der Umbau von der Sporthalle zur Narhalla wird wieder eine Herausforderung. In nur drei Wochen verwandelt sich die Tischtennis-Arena in eine lustige Narrenbude.

Doch Norbert Schoeltzke nur auf die fünfte Jahreszeit zu reduzieren, wäre viel zu kurz gegriffen. Wo immer in der Halle, etwas zu tun ist. Norbert ist da - sei es, wenn ein Loch in die Backsteinwand gestemmt werden muss, Schränke ausgetauscht oder Lampen erneuert werden müssen. Dass Norbert Mitglied im Bauausschuss ist, muss man



Norbert Schoeltzke mit seiner Frau Petra an Altweiberfastnacht.

da eigentlich gar nicht mehr erwähnen, denn es ist für ihn selbstverständlich.

Im Song „Engel“ von Cassandra Steen heißt es erst „du bist immer für mich da“ und später „du bist wunderbar“. Ein Engel in diesem Sinne ist auch Norbert Schoeltzke. Er ist immer für die DJK da und das ist wunderbar.

Die DJK Blau-Weiß Münster sagt DANKE!

Holiday Park ist das richtige Lösungswort

Auch zwei Lösungsworte beim Carli-Rätsel wurden gefunden

(ulf) „Holiday Park“ waren in der letzten Ausgabe die gesuchten Lösungsworte. Richtig gelöst und eingesandt hatten es erneut mehrere und so musste das Los entscheiden. Laura Gießmann, die Carli immer wieder auf tolle Ideen für Lösungsworte bringt, war die Glücksfee. Das Los fiel auf Fabian Diehl.

Auch in dieser Ausgabe wartet wieder ein Buchstabenrätsel. Carli, das Maskottchen des DJK-Sportverbandes, ist eine wahre Sportskanone und hat wieder viele Buchstaben dabei.

Also Streiflichter lesen, Buchstaben sammeln und in die richtige Reihenfolge bringen. Kleiner Tipp: Dieses Mal suchen wir ein Lösungswort mit insgesamt 15 Buchstaben. Wer dieses per E-Mail bis zum 1. Februar 2016 an ursula.luh-fleischer@djk-muenster.de einsendet, kann wieder etwas gewinnen. Wer gewonnen hat und das richtige Lösungswort steht - wie immer - in der nächsten Ausgabe.



Der DJK-Nachwuchs macht Pause beim Jugendausflug.

Viel Spaß beim Sammeln,
Sortieren und Raten!

Carli freut sich auf
viele Lösungen!



Viel Erfahrung mit der Kugel

Robert Ruhmann wurde für 400 Spiele geehrt



(mst) Am 4. Oktober 2015 machte Robert Ruhmann sein vierhundertstes Spiel für die Sportkegler der DJK Blau- Weiß Münster. Nach Achim Veit 2012 ist er der zweite Sportkegler der für so viele Einsätze geehrt werden konnte.

Vor dem Spiel der zweiten Herren gegen Jadran Griesheim erinnerte die Abteilungsleiterin Beate Dollheimer an einige der vielen Erfolge, die Ruhmann für sich verbuchte, seit er am 15. September 1991 die erste Kugel schob. Seine persönlichen Bestleistung auf den Heimbahnen machte er 2011 mit 452 Kegel und fast auf den Tag genau zwei Jahre später holte er Auswärts im Orpheum in Darmstadt 447 Kegel. Auch an zwei Meisterschaften, 1993 und 2008, war er maßgeblich beteiligt.

Vorstandsvorsitzender Andreas Müller war an diesem Ehrentag auch zu gegen und wusste noch einiges über Robert Ruhmanns Aktivitäten im Gesamtverein zu berichten, bevor die ersten Kugeln an diesem Spieltag rollten.



Robert Ruhmann (Mitte) wird von Abteilungsleiterin Beate Dollheimer und DJK-Vorsitzendem Andreas Müller geehrt.

Kurz notiert

(ulf) Der DJK-Bundestag hat einstimmig eine „Resolution zur Integration von Flüchtlingen im Sport und durch Sport“ verabschiedet. Darin heißt es unter anderem: „Der DJK-Sportverband möchte alle Vereine, im speziellen die DJK-Sportvereine, ermuntern auf die Flüchtlingsheime/ Unterbringungen zuzugehen und das Gespräch zu suchen. Nur durch eine offene Kommunikation der Angebote kann eine systematische Einbindung der Flüchtlinge in unserer Gesellschaft gelingen und den betroffenen Menschen in ihrer Not geholfen werden. Die DJK setzt sich ein für mehr Menschlichkeit durch Sport und im Sport in unserer Gesellschaft. Die DJK appelliert an ein Gewissen, das die Bereitschaft fördert, Menschen friedvolle Erlebnisräume im Sport zu eröffnen. Fremde Kulturen und Menschen als Bereicherung des eigenen Lebens und der Gesellschaft zu sehen und zu erfahren, das ist gelebte Integration und zugleich Verpflichtung im DJK-Sportverband.“

Auf seinem Diözesantag hat der DJK-Diözesanverband Mainz den Vorstand für die nächsten zwei

Jahre gewählt. Bei der Besetzung des Vorstandes gab es neben viel Kontinuität auch einige personelle Veränderungen. Wolfgang Gondolf wurde für weitere zwei Jahre in seinem Amt als Diözesanvorsitzender bestätigt. Nach dem Tod des Geistlichen Beirats Dietmar Heeg Anfang dieses Jahres, konnte mit Pfarrer Christoph Zell (Mainz-Finthen) ein neuer sportbegeisterter Beirat gewonnen werden. Bei den Fachwarten, deren Aufgabe es ist die Vereine in den unterschiedlichen Sportarten zu vernetzen, wurde Gabi Veit (Sportkegeln) bestätigt.

Der DJK-Sportverband hat die "Aktion Farbe bekennen" gestartet. Setzt ein Zeichen für sauberen Sport! Was bedeutet der neongrüne Schnürsenkel und wie funktioniert die Aktion? Näheres gibt es im Internet unter www.djk.de/farbebekennen.



Anna Heeg brilliert mit Platz drei

Hessenrangliste der Damen mit zwei DJKlerinnen

(ulf) Sensationell wird Anna Heeg Dritte beim TOP 16 der Damen. Neben ihr vertrat Ursula Luh-Fleischer die DJK bei der hessischen Rangliste.

Gleich in der ersten Partie trafen die beiden DJKlerinnen aufeinander. Im Entscheidungssatz gewann Anna Heeg. Vier weitere Siege am ersten Tag folgten. Nur gegen die spätere Siegerin musste sie sich geschlagen geben. Am Sonntag musste Anna nach einer engen Partie der Zweitplatzierten gratulieren. Der Sieg gegen die Ranglistensiegerin der Jugend brachte die Vorentscheidung zu Gunsten der DJKlerin. Bis zur letzten Runde gewann sie alle weiteren Partien, ehe sie in der letzten Runde noch eine Niederlage einstecken musste. Doch diese sollte nicht mehr ins Gewicht fallen.

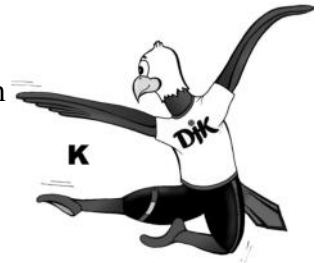
Mit 9:3-Spielen konnte Anna Heeg sich den Platz auf dem Treppchen neben zwei Zweitligaspielerinnen sichern. Gleichzeitig erspielte sie sich auch das Ticket für das TOP 48 der Damen, das im Oktober in Chemnitz ausgetragen wurde.

Ursula Luh-Fleischer hingegen fand nie richtig ins Turnier hinein. Mit insgesamt nur zwei Siegen in



Anna Heeg wird Dritte beim TOP 16 der Damen.

zwölf Partien blieb sie hinter den Erwartungen zurück. Nach zwei Turniertagen brachte das bessere Satzverhältnis der mit Abstand ältesten Teilnehmerin am Ende Platz elf.



Gleich zwei Mal auf Bundesebene gestartet

Anna Heeg erstmals bei den Damen und erneut bei der Jugend

(ulf) Anna Heeg startete im Herbst sowohl beim TOP 48 der Damen in Chemnitz als auch beim TOP 48 der Mädchen, das in Waldfischbach in der Pfalz ausgetragen wurde. Bei den Damen galt es Erfahrungen im Feld der zahlreichen Spielerinnen der ersten und zweiten Bundesliga zu sammeln, während sich die junge DJKlerin bei den Mädchen für die nächste Stufe qualifizieren wollte.

In der Sechsergruppe bei den Damen konnte sie einen Sieg erzielen. In einem Fünfsatz-Match musste sie sich einer erfahrenen Spielerin geschlagen geben. Gegen eine Bundesligaspielerin schaffte es Anna Heeg ebenso in die Satzverlängerung wie gegen eine Zweitligaakteurin, musste sich aber dann der größeren Erfahrung geschlagen geben.

Mit Platz 24 musste sich Anna Heeg dann bei den Mädchen zufrieden geben. In der Vorrunde wurde sie mit 3:2-Spielen Dritte und spielte fortan um die Plätze 17 bis 32. In der Zwischenrunde sicherte sich die Regionalligaspielerin Platz zwei mit dem

besseren Satzverhältnis. So ging es in den letzten beiden Partien um die Plätze 21 bis 24. Nach einer glatten 0:3-Niederlage musste sich Anna Heeg im Entscheidungssatz auch im Spiel um Platz 23 geschlagen geben.



Anna Heeg trat damit in die Fußstapfen von Lena Krapf, die es vor drei Jahren bis ins Viertelfinale der Damen schaffte, und Svenja Müller, die für die DJK zuletzt bei der Bundesrangliste gestartet sind.

Acht Titel gehen nach Münster

Nachwuchs bei Kreismeisterschaften erfolgreich



(ulf) Traditionell im Herbst werden die Kreismeistertitel ausgespielt. Insgesamt 18 DJK-Talente starteten am Kerbwochenende in Georgenhausen.

Bei den Mädchen war Clara Meinel der „Titelhamster“. In der A-Schülerinnen-Konkurrenz gewann sie im Einzel und im Doppel an der Seite von Vanessa Holthaus, die im Einzel bereits in der Vorrunde ausschied.



Clara Meinel und Vanessa Holthaus siegen.

Auch das Einzel der weiblichen Jugend B gewann Clara Meinel. Im Doppel mussten sich beide im Finale geschlagen geben. Ebenfalls mit Platz zwei musste Clara Meinel im Einzel der weiblichen Jugend A zufrieden sein. Hier holte sie an der Seite der Einzelsiegerin aber Titel Nummer vier an diesem Wochenende.

Julia Michelmann feierte einen Doppelsieg bei den B-Schülerinnen. Im Einzelfinale besiegte sie ihre Doppelpartnerin Anika Braun. Sarah Heckwolf belegte Platz vier. Im Doppel holten Julia und Anika den Titel, Sarah Heckwolf blieb mit ihrer Partnerin Platz zwei. Den Sprung aufs Treppchen mit Platz zwei im Doppel schafften auch Chiara Lehmann und Maike Till bei den C-Schülerinnen. Im Einzel mussten Chiara Lehmann mit Platz vier und Maike Till mit Platz sieben zufrieden sein.



DJK-Doppelsieg: Julia Michelmann vor Anika Braun.

Kein DJKler schaffte in der Konkurrenz der A-Schüler den Sprung aufs Podest. Mit Platz fünf im Doppel schrammten Christian Herz und Max Meinel knapp vorbei. Bjarne Müller belegte hier Platz neun wie Christian Herz und Max Meinel im Einzel. Bjarne Müller schied in der Vorrunde aus.

Fest in blau-weißer Hand war der Wettbewerb der B-Schüler. Im Einzel siegte Matti Krämer vor Luis Carnier und Max Meinel. Im Viertelfinale mussten sich Kai Dörner und Enes Bilici geschlagen geben. Das Achtelfinale war Endstation für Moritz Saak. Eine Runde zuvor schied Jonas Lehmann aus. Sebastian Herz ereilte das Aus bereits in der Vorrunde. Das Doppel gewannen Matti Krämer/Luis Carnier. Platz drei belegten Max Meinel/Kai Dörner. Enes Bilici/Moritz Saak wurden Fünfte, Jonas Lehmann/Sebastian Herz Neunte.



Drei DJKler mit Pokal: Matti Krämer gewinnt vor Luis Carnier und Max Meinel.

Mit acht Titeln - dabei sechs im weiblichen Bereich - war die DJK Blau-Weiß Münster der erfolgreichste Verein im Kreis Darmstadt-Dieburg und konnte seine wiedererlangte Spitzenposition im Kreis verteidigen und elf Tickets für die Bezirksmeisterschaften lösen. Dazu kommen Christian Albrecht bei den A-Schüler sowie Dominik Tischer und Johannes Huther bei der männlichen Jugend, die freigestellt waren.



Trainer und Coach Sebastian Heimrich und "seine Jungs".

Tischtennis ist cool!

Ehrungen „Unverhofft kommt oft“

Birgit Heckwolf und Jutta Stecker überrascht



(ulf) Wenn Uli Becker vom DJK-Vorstandsteam und die Damenwartin der Tischtennis-Abteilung Ursula Luh-Fleischer gemeinsam in der Halle sind, liegt eine Überraschung in der Luft. Diese gelang den Beiden im Oktober gleich zweimal. Zunächst wurde Birgit Heckwolf im Heimspiel der zweiten Damen gegen Hattersheim für 500 Einsätze im blau-weißen Trikot geehrt. Nur vier Tage später folgte die erste Ehrung – für 200 Spiele – für Jutta Stecker beim Heimspiel der vierten Damen gegen Reinheim.

Uli Becker gab einen kurzen Überblick, was Birgit Heckwolf außer diesen Spielen noch so alles im Verein geleistet hat. Sie war Jugendleiterin. Sie tanzte im Mädchenballett. Sie übernahm Verantwortung zu Zeiten der Einführung des Leitungsteams in der Tischtennis-Abteilung als Damenwartin.



Uli Becker und Ursula Luh-Fleischer gratulieren Birgit Heckwolf (Mitte).

Diesen Ball nahm ihre Nachfolgerin, die aktuelle Damenwartin Ursula Luh-Fleischer, auf und blickte auf die 500 Spiele zurück. Das erste Spiel absolvierte Birgit Heckwolf am 16. August 1986 im Rahmen der Diözesanpokalmeisterschaften in der zweiten Damen-Mannschaft gegen die erste Damen-Mannschaft. Interessanterweise wurde Birgit Heckwolf ebenfalls in einem Match gegen Hattersheim für ihr 400. Spiel geehrt. 224 Mal trug die Rechtshänderin das Trikot der ersten Damen-Mannschaft, 223 Mal trat sie für die zweiten Damen an und 53 Mal spielte sie für die dritten Damen. Birgit Heckwolf hat jetzt zu zwei Spielerinnen, die mit je 500 Spielen in der ewigen DJK-Liste stehen, aufgeschlossen. Diese haben beide kein weiteres Spiel gemacht. Diesem Beispiel, versprach Birgit Heckwolf, nicht zu folgen und in zwei Wochen erneut am Tisch zu stehen. Und dies tat sie – und wie: Sie spielte freitags und sonntags in ihrem Team und half samstags im Regionalligateam aus.

Auf eine solche lange Laufbahn bei der DJK kann Jutta Stecker noch nicht zurückschauen, auch wenn es genau genommen bereits ihr 203. Spiel war, denn die anderen Partien wurden auswärts oder als Ersatzspielerin in anderen Mannschaften absolviert. Uli Becker dankte Jutta Stecker für die zuverlässige Übernahme der Dienste bei Fastnacht und im Wirtschaftsdienst.



Ursula Luh-Fleischer und Uli Becker freuen sich mit Jutta Stecker (Mitte).

Zuverlässig ist Jutta Stecker auch als Tischtennisspielerin. Sie ist regelmäßig dienstags im Training anzutreffen. Wenn eine Ersatzfrau gesucht wird, steht sie bereit. Als es vor drei Jahren möglich wurde, dass Frauen in Herren-Mannschaften Ersatz spielen, sagte sie spontan zu. Seit ihrem ersten Spiel für die DJK im September 2004 trug die Rechtshänderin 50. Mal das Trikot der fünften Damen-Mannschaft, 115 Mal trat sie für die vierten Damen an und 25 Mal spielte sie für die dritten Damen. Dazu kommen zwei Spiele in den zweiten Damen sowie eine Partie in den achten Herren und sieben Spiele in den siebten Herren.

Beide Spielerinnen erhielten zur Erinnerung an ihren Ehrentag jeweils eine Urkunde und die persönliche Statistik. Blumen dürfen bei einem solchen Anlass nicht fehlen. Für den Buchgutschein können sich Birgit Heckwolf und Jutta Stecker etwas nach ihren Wünschen aussuchen.

JOOLA®
for the Champion in you!

Drei - acht - fünf – DJK erfolgreich

Nachwuchs und Aktive stehen 16 Mal auf dem Podest

(ulf) Die Bezirksmeisterschaften für Aktive und Nachwuchs standen am letzten Herbstferienwochenende im Terminplan. Während die Schüler und Jugendlichen in Kirchbrombach im Odenwald kämpften, traten die Damen und Herren in Stockstadt am Rhein an. Dabei konnte das DJK-Aufgebot 16 Mal aufs Treppchen steigen.

Dominik Tischer war an beiden Orten im Einsatz. Am Samstag erkämpfte er sich den Einzeltitel bei der Jugend nach Abwehr von mehreren Matchbällen. Dazu holte er sich gemeinsam mit Johannes Huther, der sich mit Platz sieben ebenso für die Hessischen Meisterschaften qualifizieren konnte, Platz zwei im Doppel. Tags drauf schaffte es Dominik Tischer im Einzel und Doppel bis ins Viertelfinale der A-Klasse.

Ebenfalls zwei Tage am Tisch waren Clara Meinel beim Nachwuchs und Andreas Diehl bei den Aktiven. Clara Meinel konnte sich dabei einen kompletten Medaillensatz holen. Bei den A-Schülerinnen wurde sie Dritte im Einzel, was ihr auch die Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften einbrachte, und Bezirksmeisterin im Doppel. Vanessa Holthaus erreicht im Einzel das Achtelfinale und musste sich im Doppel in der ersten Runde geschlagen geben. Dazu kam für Clara Meinel noch Platz zwei im Doppel der weiblichen Jugend. Im Einzel war im Viertelfinale Endstation.



Clara Meinel freut sich über Platz drei bei den A-Schülerinnen.

Andreas Diehl spielte sich mit Platz neun im Einzel und Platz fünf im Doppel in der B-Klasse warm für die C-Klasse. Dort gewann er Silber im Doppel und Bronze im Einzel und qualifizierte sich für die Hessischen Meisterschaften.

Einen von zwei Titeln verteidigen konnte Ursula Luh-Fleischer bei den Damen A. Nach dem Sieg im Doppel musste sie sich im Einzelfinale geschlagen geben, löste aber das Ticket für die Hessischen Meisterschaften. Ebenfalls zwei Mal auf dem Treppchen stand Christian Albrecht bei den A-Schülern. Im Einzel und Doppel musste er sich jeweils im Finale geschlagen geben. Das Ticket für die Hessischen Meisterschaften hatte er in der Tasche.



Trotz Finalniederlage kann Ursula Luh-Fleischer strahlen.

Über Platz zwei im Doppel der C-Schülerinnen konnte sich auch Chiara Lehmann freuen. Im Einzel war im Viertelfinale Schluss. Strahlen nach Platz drei im Doppel konnten auch Dhara Ries bei den B-Schülerinnen sowie Matti Krämer und Luis Carnier bei den B-Schülern. Gleich zu Beginn der Wettbewerbe mussten sich alle anderen Doppel geschlagen geben. Im Einzel kam das Aus für Dhara Ries, Matti Krämer, Enes Bilici, Kai Dörner und Max Meinel im Achtelfinale. Matti Krämer sicherte sich glücklich das letzte Ticket für die Hessischen Meisterschaften. Julia Michelmann, Sarah Heckwolf und Anika Braun sowie Luis Carnier schieden bereits in der Vorrunde aus.



Nicht ohne Männerballett

13 Jungs setzen Tradition fort

(ulf) Die Tränen nach dem letzten Auftritt auf der DJK-Bühne des glorreichen DJK-Männerballetts waren nach der vierten Sitzung im Februar noch nicht getrocknet. Bei der anschließenden legendären Aftershow Party sagte sich eine Handvoll junger Männer im Fastnachtsrausch bei kühlen Getränken in der Haifischbar: Das Männerballett darf nicht in Vergessenheit geraten!

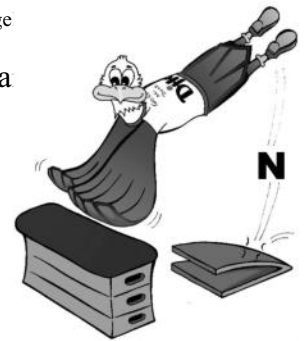
Kaum waren die letzten Spuren der Fastnacht beseitigt, begannen die Planungen. Zunächst ging es auf die Suche nach Mitstreitern. Gesucht wurden Talente in den verschiedenen Abteilungen - beispielsweise Hobbyfußball, Tischtennis, Wintersport und natürlich auch in der Fastnachtsabteilung. Selbst bei der, über Münsters Fastnacht hinaus, bekannten Band der Hinnergassebuwe wurde Ausschau gehalten. Überall konnten Mitwirkende überzeugt werden.

Am 31. Juli 2015 war es dann endlich soweit: 13 junge Männer trafen sich zum ersten Mal, um das Projekt Männerballett am Leben zu halten. Seither trifft sich das DJK Männerballett 2.0 jeden Freitagabend mit der Trainerin, um für die neue Kampagne fit und filigran gleichermaßen zu werden, damit sich das Publikum in der DJK-Narhalla auch weiterhin über die „Jungs in Spitzenschühchen“ freuen kann.



Das Rätsel wird bei den Kostümsitzungen gelöst

Wer die Männer sind? Na klar die Jungs mit Zipfelmütze auf dem Bild. Mehr wird derzeit noch nicht verraten, damit es spannend bleibt.



Impressum

Herausgeber:

DJK Blau-Weiß Münster e.V., Heinrich-Heine-Straße 9, 48139 Münster

Redaktion:

Ursula Luh-Fleischer (ulf)

Layout:

Leandra Müller (Idee Umschlag),

Ursula Luh-Fleischer (Innenteil)

Autorinnen und Autoren:

Manuela Stanchly (mst)

Fotos: Ursula Luh-Fleischer, Manuela Stanchly, weitere Vereinsmitglieder

Vertrieb:

Margarete, Josef & Michael Bonifer

Druck:

HST Offsetdruck GbR,
Am Bauhof 9B, 48107 Dieburg

Redaktionsschluss:

nächste Ausgabe am 01. Februar 2016

Homepage:

www.djk-münster.de



DJK Münster

Fastnacht

Kampagne 2016

16., 23.,
29. und 30. Januar: **Kostümsitzung** Amort 3x Samstag!
...unser Klassiker

4. Februar: **Altweiberfastnacht**
Die große Fastnachtsparty

Mehr Informationen auf Facebook und:
www.djk-fastnacht.de

Restkarten gibt es bei
„Heckwolf – Uhren – Schmuck – Augenoptik – Hörakustik“ in der
Sandstraße 13 in Münster“.

Vor 25 Jahren in den Streiflichtern zu lesen

zusammengetragen von Jan Stemme

Ausgabe 14 - Februar 1990

Editorial Peter Waldmann

Liebe Mitglieder,
wir stehen am Beginn eines neuen Jahrzehnts. Nachdem wir die achtziger Jahre erfolgreich bestanden haben, sind wir nun gefordert, das Erreichte zu festigen. Unsere Sporthalle wird bald zehn Jahre alt und man kann feststellen, daß sich der Hallenbau gelohnt hat; denn ohne diese Halle hätte sich unser Verein sicherlich nicht so rasant nach oben entwickeln können. Die Mitgliederzahl hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt und überschritt im vergangenen Jahr erstmals die 600er Mitglieder-grenze. In der Tischtennisabteilung gibt es Jahr für Jahr mehr Mannschaften, so daß man bald an der Kapazitätsgrenze angekommen sein wird. Aber nicht nur in der Breite, sondern auch in der Spitze waren Blau - Weiße Tischtennisspieler erfolgreich. Noch nie spielten unsere Mannschaften in höheren Klassen als heute. Diese Erfolge erreichten wir fast ausschließlich mit Spielerinnen und Spielern, die aus der eigenen Jugend stammen. Sie und die wenigen auswärtigen Verstärkungen sind immer noch Amateure im wahrsten Sinne des Wortes. Auch die noch junge Skiabteilung hat sich gut entwickelt und ist heute das zweite Standbein unserer DJK. Aber auch bei uns gibt es Probleme. Sie zu verschweigen wäre falsch. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geht immer mehr zurück. Waren zu Beginn der achtziger Jahre 200 Familienabendbesucher normal, so sind wir heute froh wenn noch 150 Mitglieder kommen. Auch die Nachfrage an unseren Fastnachtsitzungen läßt nach. Die Helfer werden eher weniger als mehr, und ohne einen Dienstplan geht überhaupt nichts mehr. Diese Entwicklung wird sicherlich von dem in Kürze neu zu wählenden Vorstand analysiert werden. Ich hoffe, daß bei der Jahreshauptversammlung wieder mehr Mitglieder den Weg in die DJK-Halle finden; denn nur so kann den Frauen und Männern, die zu einer Kandidatur bereit sind, gezeigt werden, dass sie weiter einen Verein und kein Dienstleistungsunternehmen führen sollen.

...

Ich bin durchaus zuversichtlich; denn die Strukturen in unserem Verein sind intakt, finanziell sind wir gesund und wir haben vor allem eine gute Nachwuchsabteilung. Und gerade von dieser Abteilung erwarte ich in der Zukunft noch einiges.

Kegelabteilung gegründet

Auf Antrag des alten Vorstandes wurde die Gründung einer Kegelabteilung beschlossen in die alle

Kegler unseres Vereins aufgenommen werden sollen. Die neue Abteilung wird künftig von Herbert Müller und Jürgen Zimmer geführt.

Erster Wettkampf der Kegelabteilung

Die neu gegründete Kegelabteilung hatte am 28. April ihren ersten Wettkampf. Im Bürgerhaus in Bornheim fand das DJK-Landesverbands-Kegelturnier statt. Unsere Kegler belegten auf Anhieb den zweiten Platz, holzgleich mit dem Erstplatzierten. Für unsere Kegelabteilung waren Erika und Paul Roßkopf. Josef Bonifer, Erwin Lasitschka, Reinhold, Friedrich und der Abteilungsleiter Herbert Müller am Start.

Leserbrief

Seit einiger Zeit gehen wir montags zu Jutta und Sandra ins Kinderturnen. Wir finden es ganz toll und wünschen schon dienstags, daß es bald wieder Montag wird. Unsere Mutti bringt uns zur DJK-Halle und stellt dabei das Auto auf dem Parkplatz ab. Wisst Ihr was uns dabei aufgefallen ist? An die Hallenaußenwand sind drei Bilder gemalt; ein Symbol für Tischtennis, eins für Skifahren und eins für das Kegeln, Und was ist mit uns Turnern? Wir Kinder meinen, es könnte noch ein viertes Bild gemalt werden, und zwar mit einem Turner (Gymnastik). Was haltet ihr von unserem Vorschlag? Stellvertretend für die "Turner" in der DJK, Carolin und Stefan Kurth

Ausgabe 15 - Mai 1990

Weiter mit Hubert Schledt - Jahreshauptversammlung endet ohne Überraschungen



Verantwortung für die nächsten zwei Jahre: Der neue DJK-Vorstand kurz nach der Wahl

Seit 1953 an der Tischtennisplatte - 900 Spiele von Friedel Seib

Unser erster Vorsitzende Hubert Schledt hieß seinen Vorgänger als dritten Spieler der DJK im "Club der 900er" herzlich willkommen. Friedel Seib erhielt die Vereinsehrennadel in Gold und das Bundesverbands-ehrenzeichen in Silber sowie einen Präsentkorb.

Auszeit

von Rita Heckwolf-Traub

WEG - SEGEN

Gott segne eure Wege.
Die sicheren und die tastenden Schritte,
die einsamen und die begleiteten,
die großen und die kleinen.

Gott segne euch auf euren Wegen
mit Atem über die nächste Biegung hinaus,
mit unermüdlicher Hoffnung,
die vom Ziel singt, das sie nicht sieht.
Mit dem Mut, stehen zu bleiben
und der Kraft, weiter zu gehen.

Gottes Segen umhülle euch auf euren Wegen
wie ein bergendes Zelt.
Gottes Segen nähre euch auf euren Wegen
wie das Brot und der Wein.
Gottes Segen leuchte euch auf euren Wegen
wie das Feuer in der Nacht.

Geht im Segen und werdet zum Segen!
Seid ein Segen,
wohin der Weg euch auch führt.

nach Katja Süß



Möge dieser Segen Dich anregen,
- das Jahr 2015 noch einmal wohlwollend anzusehen,
- in den bleibenden Momenten zu verweilen,
- sie als Kostbarkeiten wahrzunehmen
- und das Jahr 2016 in diesem Weg-Segen zu gestalten.

Termine 2015 & 2016

27. Dezember	Wanderung zwischen den Jahren	04. Februar	Altweiberfastnacht
16. Januar	1. Fastnachtssitzung	23. bis 27. Mai	Ortsvereinskegelturnier
23. Januar	2. Fastnachtssitzung	03. Juni	Jahreshauptversammlung
29. Januar	3. Fastnachtssitzung	09. Juli	Beachvolleyballturnier mit Sommerfest
30. Januar	4. Fastnachtssitzung	12. November	Vereinsabend

Das war 2015



Obere Reihe:

Skifreizeit in Champagny, Highlight Fastnachtsskulpturen, beeindruckende Ausstellung im Heimatmuseum

Mittlere Reihe:

Triple für dritte Herren, Sportkegler mit großem Wurf, Premiere für Beachvolleyballturnier mit Familienfest

Untere Reihe:

Wallfahrer trotzten dem Regen, Sportkegler hatten viel zu feiern, Vereinsabend brachte alle zusammen

